

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1941**

193 (15.7.1941) Badischer Staatsanzeiger

### Berechtigte Verteilung des Obstes

#### Einschränkung des Obstkaufes in den geschlossenen Erzeugergebieten

Durch die im Staatsanzeiger vom 11. Juli veröffentlichte Bekanntmachung der Preisbildung wird der Verkauf von Obst durch den Verkäufer unmittelbar vom Erzeuger gebieten (geschlossenen Erzeugergebieten) verboten. Zugelassen ist nur der Verkauf an den Wohnort des Erzeugers wohnende Verbraucher.

Auch sonst die Befreiung des Marktes und die Ausweitung übertragbarer Güter auf sich erweist sich, so hat allmählich der Verkauf von Obst Form und Umfang angenommen, die nicht mehr tragbar sind. In weniger weniger Obst ist jetzt den geordneten

### Bergütung zusätzlicher Sonn- und Feiertagsarbeit

#### von Angestellten der Industrie, des Handwerks und des Großhandels

Eine vom Reichsministerium der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Brandenburg als Sonderbestimmungen mit Wirkung vom 1. Juli 1941 erlassene Anordnung für das ganze Reichsgebiet gibt nunmehr auch den kaufmännischen und gewerblichen Angestellten der Industrie, des Handwerks und des Großhandels, deren Monatsgehalt 800 RM nicht übersteigt, für etwa am Sonn- und Feiertagen geleistete zusätzliche Arbeit einen feilen Anspruch an Vergütung. Soweit bereits in Tarifverträgen eine Regelung getroffen ist, eine Tarifabschließung im Gehalt vereinbart ist, hat es dabei kein Verlangen.

Für die anderen Fälle sieht die Anordnung für Sonn- und Feiertagsarbeit eine Grundvergütung (70% des Monatslohns) fest. Sozialzulagen, aber auch sonstiger Zuschlag für jede Arbeitsstunde und einen Zuschlag von 50% Prozent. Dieser Zuschlag erhöht sich auf 100% Prozent, wenn der Arbeiter am Dien- oder Feiertag, an dem die Arbeit geleistet wird, an dem die Arbeit geleistet wird, an dem die Arbeit geleistet wird, an dem die Arbeit geleistet wird.

### Einfluss studieren badische Verhältnisse

#### Einblick in Hotels und Gaststätten

Strasbourg, 14. Juli. Im Zuge des Aufwandes im Kampf hat die Gauleitung in Straßburg eine Untersuchung über die Verhältnisse in den Hotels und Gaststätten durchgeführt. Die Untersuchung hat ergeben, dass die Verhältnisse in den Hotels und Gaststätten in Straßburg im Vergleich mit anderen Städten in Deutschland als sehr schlecht zu bezeichnen sind. Die Untersuchung hat ergeben, dass die Verhältnisse in den Hotels und Gaststätten in Straßburg im Vergleich mit anderen Städten in Deutschland als sehr schlecht zu bezeichnen sind.

### NSR-Oberführer Seling nach Danzig berufen

#### über zur NSR-Gruppe 16 (Südwest) kommandiert

Strasbourg, 14. Juli. Der bisher als Stabsführer zur NSR-Gruppe 16 (Südwest) kommandierte NSR-Oberführer Seling ist nach Danzig berufen worden, wo er die NSR-Gruppe 15 (Danzig-Westpreußen) führen wird.

### Zwei schlimme Frühthun

#### in Mannheim. Die Verdunkelung für bedenkliche Zwecke ausgenutzt hatten Alfred Fröhlich

Mannheim, 14. Juli. Die Verdunkelung für bedenkliche Zwecke ausgenutzt hatten Alfred Fröhlich

### Wer hat die 1000 Mark gefunden?

Andwighafen. Die Polizeidirektion Andwighafen forschte nach dem erblichen Finder, der am 5. Juli einen Briefumschlag mit 1000 Reichsmark als Fundstück der Polizei ausgeliefert hatte. Der Finder hat es jedoch unterlassen, den Fundort anzugeben und die in dem Begleitbriefchen erwähnte Briefmappe mitzubringen. Dem Eigentümer kann daher das Geld ohne diese näheren Nachforschungen nicht ausbezahlt werden. Der Finder wird im Interesse der Sache gebeten, dies nachzuholen und evtl. den gesetzlichen Finderlohn in Empfang zu nehmen.

### 6 Jahre Zuchthaus für Fahrraddiebstahl

Mannheim. Mit der harten Strafe von sechs Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust wurde der 37-jährige Adam Huchler aus Mannheim vom Sondergericht bestraft. Der schwer vorbestrafte Mann ließ in kurzer Zeit sieben Fahrräder. Ein Diebstahl war besonders schwer, weil er unter dem Schutze der Verbundung vor sich ging. Aber ein Fahrraddiebstahl stellt sich an sich schon eine große Gemeinheit, weil sich die Betroffenen nur in den seltensten Fällen Ersatz beschaffen können. Aus diesem Grunde wurde der ohnehin erheblich belastete Angeklagte zu der oben erwähnten Strafe verurteilt.

### Eine unnatürliche Mutter

Mannheim. Die 24-jährige Elia Seifert stiftete ihr neugeborenes Kind, das sie ohne Verlangen der Mutter oder eines Arztes zur Welt gebracht hat, dadurch, daß sie ihm drei Finger mit Gewalt in den Hals steckte. Um ganz sicher zu gehen, hielt sie dem Kind auch noch die Nase zu. Die Leiche wurde in zwei Tagen in ihrem Zimmer, schließlich verpackt sie das tote Kind in eine Schachtel und warf es einfach über den Bretterzaun einer Fabrikanlage.

### Vater und Sohn ertrunken

Erdfingen (Kreis Albstadt). Der 48-jährige alte Straßenarbeiter Alphonse Garst war mit seinem 16-jährigen Sohn zum Baden an die Lärge gegangen. Dabei kam er an eine bisher unbekannte tiefe Stelle, die unter der Oberfläche noch verborgen war. Er wurde in die Tiefe gerissen; der 16-jährige alte Sohn, der seinem Vater zu Hilfe wollte, wurde vom Ertrinken mit in die Tiefe gerissen. Ein zweiter achtjähriger Sohn mußte vom Ufer aus das schwere Unglück mit ansehen; er erlitt ins Dorf, um Hilfe zu holen, die jedoch vergeblich war. Erst nach einhelfen Stunden konnten Vater und Sohn nur noch als Leichen geborgen werden.

### Hasso, der Löwenbändiger

Don  
Claf Sing

Der Löwenbändiger Hasso Zippinelli mit seinen fünf weißen Bellen aus dem finkischen Afrika war die Hauptattraktion des Wandzirkus Malfutto.

Wenn er in seiner goldbetreuten Uniform abends, im hellen Scheinwerferlicht, in der umgitterten Menge stand, und nur mit dem Blick bewachte, zwischen den Löwen herumspaziert und sie mit ein paar kurzen Befehlen unerwartete Kunststücke vorführen ließ, amang er das Publikum unwiderstehlich in seinen Bann. Die Spannung krieg höher, wenn er seine Faust einem Löwen in den Rachen steckte und noch aufreger wurde es, wenn Pösch, das widerspenstige unter den brüllenden Raubtieren, die Tasse gegen seinen Gebieter hoch oder das mächtige Maul aufreißt, als wollte er ihn auf der Stelle verschlingen. Aber der fähige Blick Hassos zwang auch Pösch schließlich zum Gehorham.

Hasso wollte seine letzte Chance wahrnehmen und kurzgeschlossen in den Käfig springen, aber da hatte die Liebende ihn schon am Kragen gepackt.

„Endlich habe ich Dich erwischt. Du elender Feigling!“ schrie sie und schüttelte ihn, daß er blaue Sternchen schimmern sah.

„Vier Jahre luche ich Dich! Aber jetzt hat Deine Stunde geschlagen, so wahr ich Bianca heiße!“

Hasso, der sein Ende nahest sah, wollte etwas erwidern, aber die wilde Bianca ließ es nicht zu, sie hielt ihn an der Gurgel und ihr Schreien klang wie ein Schrei aus dem Jenseits.

Das kann doch nicht möglich sein“, murmelte Hasso und schielte, während er mit den Löwen herumspaziert, noch einmal vorsichtig nach dem grünen Hut hin. — Aber seine Befürchtungen schienen sich bestätigt zu haben, denn ihm wurde plötzlich weid in den Knien und seine Kühnheit schwand zulebends dahin. Er war so wenig konzentriert bei seiner Arbeit, daß er beinahe über Pösch gefallen wäre, der, gefährlich lachend, um ihn herumhüpfte.

„Zippinelli?“ ladte sie höhnisch auf. „So nennt sich der Vertreter erst seit jenem Tage, da er mich verließ und mit der Luftnummer durchbrannte. Hassenpfeffer heißt er und diese beiden da —“ sie zeigte auf die zwei Anaben, „Gajetan und Elmar, sind seine Kinder!“

„Pappi!“ brüllten die beiden auf und stießen jubelnd zu dem Zusammengesunkenen hin, der von ihrer Erleuchtung bisher noch nichts gewußt hatte. Er noch recht bekräftigt, packte Bianca ihn unter den Arm und zog ihn hoch. „Jetzt bleibe ich bei Dir!“ schloß sie ihm lächelnd ins Gesicht.

### Die GroÙe Deutsche Kunstausstellung 1941

Die Große Deutsche Kunstausstellung, die alljährlich einen Höhepunkt auf dem Gebiet der Malerei, der Graphik und der Bildhauerkunst gibt, wird trotz des Krieges auch in diesem Jahr im Haus der Deutschen Kunst in München Ende dieses Monats eröffnet werden. Mit einer Fülle von Werken wird sie von der ungebrochenen Schaffenskraft des deutschen Volkes auch auf kulturellem Gebiete zeugen.

### Scheffel-Preis im Elsaß und in Lothringen

Nachdem bisher bereits zwei Straßburger Oberlehrer den Scheffel-Preis bekamen, konnte der Deutsche Scheffel-Bund im Reichsmittelzug und Volk, Geschäftsstelle Karlsruhe, neuerdings auch die Hochschulen in Straßburg, die Matthias-Grünewald-Schule in Kolmar, die Hort-Wesfel-Schule in Mülhausen, die Alfred-Schule in Weiskirchen und das Gymnasium in Metz in die Scheffel-Preis-Stiftung einbeziehen. Damit kann von Schuljahr 1942 an an jeder dieser Schulen alljährlich ein Abiturient mit guten Leistungen im Schulfach Deutsch mit dem Scheffel-Preis ausgezeichnet werden. Die schöne Anregung, die gerade für die vor kurzem ins Reich zurückgekehrten Gebiete von besonderer Bedeutung ist, besteht nun bei insgesamt 112 Schulen im Reichsgebiet.

### Starke Druck auf Englands Rennsport

Einer schwedischen Meldung zufolge ist der Druck, der auf Englands Rennsport hat, noch stärker geworden. Weitere Einschränkungen wurden daher angeordnet. Mit Ausnahme von 13 Nennungen für den Rest des Jahres wurden sämtliche Termine gestrichen und die Zahl der in Training befindlichen Vollblutpferde muß bis zum September um weitere 1200 gemindert werden.

### Der Kampf um den dritten Platz in der Deutschen Wasserballmeisterschaft

Der Kampf um den dritten Platz in der Deutschen Wasserballmeisterschaft nahm am Sonntagvormittag im Wiener Praterstadion mit dem 3:2-Sieg des Luftwaffen SV Berlin über SV 99 München einen faum erwarteten Ausgang.

### Die ersten Tennismeisterschaften des Reichs

Die ersten Tennismeisterschaften des Reichs Elsaß fanden in Strasbourg statt. Strasbourg und Mülhausen teilten sich in die Erfolge. Die Schlussrundenresultate: Ungerer (Strasbourg) — A. Drion (Mülhausen) 6:1, 6:1. Franzen (Strasbourg) 6:4, 6:2. Männerdoppel: Gebr. Drion (Mülhausen) — Berger/Dr. Hoffmann (Strasbourg) 6:0, 5:7, 6:4. Gemischtes Doppel: Frau Gehin/Ungerer (Strasbourg) — Frk. Hausmann/Altonas (Strasbourg) 6:3, 1:6, 7:5.

### Wulkan SANEX Gummi-Waren SAUGER HANDSCHUHE

Wulkan SANEX Gummi-Waren SAUGER HANDSCHUHE

## Badischer Staatsanzeiger

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN 15. Juli 1941

### Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Innern.

Ernannt: Die Medizinrätin Dr. Ernst Weisbacher in Heidelberg und Dr. Karl Weisbacher in Pforzheim zu Obermedizinalrätin; Bezirksbeamte Rudolf Zinckmann; im Ministerium des Innern zum Hauptmann; zum Kreisamtsleiter in Tauberbischofsheim; zum Kreisamtsleiter in Tauberbischofsheim; zum Kreisamtsleiter in Tauberbischofsheim; zum Kreisamtsleiter in Tauberbischofsheim.

### Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Ernannt: Zum wissenschaftlichen Assistenten Dr. rer. nat. Wolfgang Gries am Institut für Fortbildung an der Universität Freiburg i. Br.; Rektor Rudolf Kerschner beim Stadtkolleg Heilbronn zum Bezirksschulrat; zum Studienassessor Studienreferendar Dr. Arthur Ruppel beim Studienseminar Karlsruhe; apl. Lehrer Otto Martin in Berolshaus zum Lehrer.

### Personalveränderungen im Bereich des Bad. Finanz- und Wirtschaftsministeriums.

Ernannt: Kanzleischaffner Friedrich Schaefer zum Regierungsassistenten und Kanzleischaffnerin Elisabeth Wittener zur Regierungsassistentin.

### Waldschadensausgleichsstelle für das Land Baden

Die öffentliche Auslegung der Beitragslisten für das Jagdjahr 1940/41 erfolgt in der Zeit vom 20. Juli bis zum 2. August 1941 auf der Geschäftsstelle der Kasse in Karlsruhe, Ziffer 10 (Landesjagdamt) und bei den Kreisjagdämtern gegen die Beitragsberechnung ist bis spätestens 18. August 1941 beim Vorstand der Kasse (Geschäftsstelle) anzuführen.

### Entlassen auf Antrag: Regierungsassistentin Lisa Lantz beim Gesundheitsamt Mannheim.

Entlassen auf Antrag: Regierungsassistentin Lisa Lantz beim Gesundheitsamt Mannheim.

### Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Innern.

Ernannt: Die Medizinrätin Dr. Ernst Weisbacher in Heidelberg und Dr. Karl Weisbacher in Pforzheim zu Obermedizinalrätin; Bezirksbeamte Rudolf Zinckmann; im Ministerium des Innern zum Hauptmann; zum Kreisamtsleiter in Tauberbischofsheim; zum Kreisamtsleiter in Tauberbischofsheim; zum Kreisamtsleiter in Tauberbischofsheim; zum Kreisamtsleiter in Tauberbischofsheim.

### Personalveränderungen im Bereich des Bad. Finanz- und Wirtschaftsministeriums.

Ernannt: Kanzleischaffner Friedrich Schaefer zum Regierungsassistenten und Kanzleischaffnerin Elisabeth Wittener zur Regierungsassistentin.

### Waldschadensausgleichsstelle für das Land Baden

Die öffentliche Auslegung der Beitragslisten für das Jagdjahr 1940/41 erfolgt in der Zeit vom 20. Juli bis zum 2. August 1941 auf der Geschäftsstelle der Kasse in Karlsruhe, Ziffer 10 (Landesjagdamt) und bei den Kreisjagdämtern gegen die Beitragsberechnung ist bis spätestens 18. August 1941 beim Vorstand der Kasse (Geschäftsstelle) anzuführen.

### Entlassen auf Antrag: Regierungsassistentin Lisa Lantz beim Gesundheitsamt Mannheim.

Entlassen auf Antrag: Regierungsassistentin Lisa Lantz beim Gesundheitsamt Mannheim.



